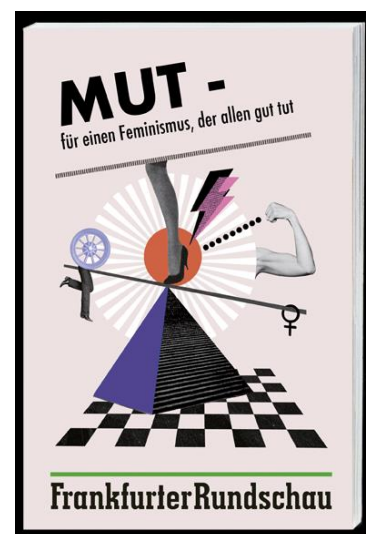


## Mut – Für einen Feminismus, der allen gut tut

PRESEABTEILUNG  
Frankenallee 71-81  
60327 Frankfurt am Main  
Tel (069) 75 01 44 63  
Fax (069) 75 01 45 11  
E-Mail [presse-sv@fs-medien.de](mailto:presse-sv@fs-medien.de)  
[www.societaets-verlag.de](http://www.societaets-verlag.de)

Wie sieht die ideale Gesellschaft aus? Und wie sollten Frauen und Männer in Zukunft zusammenleben? Auf diese Frage kann es laut der beiden Herausgeberinnen **Bascha Mika** und **Nadja Erb** nur eine Antwort geben: gleichgestellt, ebenbürtig und selbstbestimmt. Doch unsere Realität ist von dieser Vision häufig noch sehr weit entfernt. In „**Mut – für einen Feminismus, der allen gut tut**“, entstanden aus einer gleichnamigen Serie in der Frankfurter Rundschau, wird das Feld weiblicher Emanzipationsbestrebungen ausgeleuchtet.

„**Mut – für einen Feminismus, der allen gut tut**“ widmet sich Frauen in den unterschiedlichsten Rollen: als Heldinnen, Schöpferinnen, Verführerinnen, Dichterinnen oder Streiterinnen – denn Frauen können vieles sein. Die in neun größere Teilgebiete gegliederten Beiträge beschäftigen sich dabei mit einer großen Bandbreite an Themen, die gemeinhin als *Frauenfragen* bezeichnet werden. Dabei geht es genauso um *die Mär der Quotenfrau* oder den Spagat zwischen der klassischen Mutter- und Hausfrauenrolle und dem Wunsch nach Selbstverwirklichung, wie um spätgebärende Karrierefrauen, den alltäglichen Kampf gegen Sexismus, die offene Frauenverachtung im deutschen Hip Hop oder Frauen in klassischen Männerberufen. Und es wird deutlich: Auch wenn Frauen sich dem Ziel der Gleichstellung bereits um einige Schritte genähert haben, ist es auch heute noch längst nicht erreicht. Dieser Weg erfordert Mut – auch im Kleinen und Alltäglichen.



Das Cover schicke ich Ihnen auf Wunsch gerne in elektronischer Form für Ihre Rezension zu. Übrigens finden Sie die Dateien auch unter der Rubrik „Presse“ auf unserer Website.

Das vorliegende Buch soll Frauen anspornen nach immer neuen Wegen zu suchen, wie ihre Ideen und Überzeugungen Wirklichkeit werden können. Es soll zum Nachdenken anregen, inspirieren und vor allem eins: Mut zur Gemeinsamkeit von Mann und Frau machen. Denn wer sagt, dass Frauen diesen Kampf alleine führen müssen? Warum nicht Männer mit einbeziehen – als Verbündete! So kommen in den rund 86 Beiträgen von 41 Autoren und Autorinnen auch immer wieder die Männer zu Wort. Männer, die trotz aller Verunsicherung beim *Über-Bord-Werfen* der traditionellen Rollenbilder grundsätzlich offen für ein neues weibliches Rollenverständnis in unserer Gesellschaft sind. Denn Veränderung ist möglich. Doch nur *gemeinsam*, so die beiden Herausgeberinnen, – das ist das Zauberwort für die Zukunft.

„**Mut – für einen Feminismus, der allen gut tut**“ erscheint im Hardcover (14,6 x 21,7 cm).

**Bascha Mika**, langjährige Chefredakteurin der taz, ist seit April 2014 redaktionelle Leiterin der Frankfurter Rundschau. Sie hat vielfältig zu gesellschaftspolitischen Themen veröffentlicht, für Aufsehen sorgte unter anderem ihre Biografie über Alice Schwarzer (1998).

**Nadja Erb** ist stellvertretende Leiterin des Politikressorts der FR.

Bascha Mika, Nadja Erb

**Mut –**

*Für einen Feminismus, der allen gut tut*

Societäts-Verlag 2019

320 Seiten, Hardcover

€ 18,00 (D) / € 18,50 (A)

ISBN: 978-3-95542-347-6